

Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. September 2009

-Datei-Information-

1. Allgemeines

Die Datei DatenL2009Wb.xls enthält die Ergebnisse - einschließlich Name und Bezeichnung - der 2609 Wahlbezirke der Landtagswahl am 27. September 2009 in Schleswig-Holstein. Die Zugehörigkeit der Wahlbezirke zu den Gebietseinheiten Gemeinde, Amt, Kreis, Landtagswahlkreis und Bundestagswahlkreis sowie zu den Gemeindegrößenklassen sind durch die Angaben entsprechender Schlüssel und Namen bzw. Bezeichnungen angegeben (siehe Datensatzbeschreibung Seite 3). Berücksichtigt sind die bis zum 6. August 2009 im Rahmen der kommunalen Verwaltungsstrukturreform entstandenen Verwaltungs- und Gebietszusammenschlüsse.

2. Rechtsgrundlagen

2.1 Wahlgesetz

Landeswahlgesetz (LWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. Oktober 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. September 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 583)

2.2 Wahlordnung

Landeswahlordnung (LWO) vom 17. Juli 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 430)

3. Ergebnisse

3.1 Wahlvorschläge

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein	GRÜNE
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
DIE LINKE	DIE LINKE
Einzelbewerber 1	EzB 1
Einzelbewerber 2	EzB 2
FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS	FAMILIE
Freie Demokratische Partei	FDP
Freie Wähler Schleswig-Holstein	FW-SH
Interim Partei Deutschland DAS REICHT!	IPD
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP
Rentner-Partei-Deutschland	RENTNER
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Südschleswigscher Wählerverband	SSW

3.2 Ergebnisse nach Wahlkreisen

Aufgrund des § 17 Abs.1 in Verbindung mit § 16 des Landeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 442), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. September 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 583) hat die Landeswahlleiterin gemäß Bekanntmachung vom 8. Januar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 63) berichtigt am 18. August 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 367) die Wahlkreiseinteilung in den Wahlkreisen 29 Segeberg-West und 31 Norderstedt neu abgegrenzt.

Die Zuordnung der Wahlbezirke zu den Landtagswahlkreisen erfolgte gemäß dieser Abgrenzung.

Die Ergebnisse der kreisangehörigen Stadt Schwentinal, Ortsteil Klausdorf sind im Landtagswahlkreis 18 (Plön-Nord) und Ortsteil Raisdorf sind im Landtagswahlkreis 19 (Plön-Süd) dargestellt.

Die Ergebnisse für Bundestagswahlkreise entsprechen der Anlage zu § 2 Abs. 2 Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S.1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394).

3.3 Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen

Der Zuordnung der Gemeinden zu Größenklassen wurden die Bevölkerungsfortschreibung vom 31. März 2009 und der Gebietsstand vom 6. August 2009 zugrundegelegt.

3.4 Ergebnisse nach Gemeinden

Die Wahlberechtigten der Gemeinde Wiedenborstel (Kreis Steinburg) gaben ihre Stimme in der Gemeinde Hennstedt ab.

3.5 Berichtigung

Das im Rahmen der Wahlprüfung vom Schleswig-Holsteinischen Landtag in seiner Sitzung am 28. Januar 2010 berichtigte endgültige Ergebnis der Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag vom 27. September 2009, ist in der Darstellung der Ergebnisse enthalten. Die Berichtigung betraf nur den Wahlbezirk Husum 003.

Datensatzbeschreibung

Eingabefeld		Merkmal
A	EF 1	Statistische Kennziffer ¹
B	EF 2	Kreisname
C	EF 3	Gemeindenname
D	EF 4	Name bzw. Bezeichnung des Wahlbezirkes
E	EF 5	Ämterschlüssel
F	EF 6	Ämtername
G	EF 7	Landtagswahlkreis Nr.
H	EF 8	Landtagswahlkreisname
I	EF 9	Bundestagswahlkreis Nr.
J	EF 10	Bundestagswahlkreisname
K	EF 11	Gemeindegrößenklassenschlüssel
L	EF 12	Bezeichnung der Gemeindegrößenklasse
M	EF 13	A 1 Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W" (Wahlschein)
N	EF 14	A 2 Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" (Wahlschein)
O	EF 15	A 3 Wahlberechtigte gem. § 17 Abs. 3 LWO
P	EF 16	A Wahlberechtigte insgesamt
Q	EF 17	B 1 Urnenwählerinnen und -wähler lt. Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis
R	EF 18	B 2a Urnenwählerinnen und -wähler mit Wahlschein
S	EF 19	B 2b Briefwählerinnen und -wähler
T	EF 20	B Wählerinnen und Wähler insgesamt
U	EF 21	C ungültige Erststimmen
V	EF 22	D gültige Erststimmen
W	EF 23	D 1 CDU
X	EF 24	D 2 SPD
Y	EF 25	D 3 FDP
Z	EF 26	D 4 GRÜNE
AA	EF 27	D 5 SSW
AB	EF 28	D 6 NPD
AC	EF 29	D 7 DIE LINKE
AD	EF 30	D 8 FW-SH
AE	EF 31	D 9 PIRATEN
AF	EF 32	D 10 RRP
AG	EF 33	D 11 RENTNER
AH	EF 34	D 12 EzB 1
AI	EF 35	D 13 EzB 2
AJ	EF 36	E ungültige Zweitstimmen
AK	EF 37	F gültige Zweitstimmen
AL	EF 38	F 1 CDU
AM	EF 39	F 2 SPD
AN	EF 40	F 3 FDP
AO	EF 41	F 4 GRÜNE
AP	EF 42	F 5 SSW
AQ	EF 43	F 6 NPD
AR	EF 44	F 7 FAMILIE
AS	EF 45	F 8 DIE LINKE
AT	EF 46	F 9 FW-SH
AU	EF 47	F 10 IPD
AV	EF 48	F 11 PIRATEN
AW	EF 49	F 12 RRP
AX	EF 50	F 13 RENTNER

¹ **Statistische Kennziffer für Wahlbezirke (8-stellig)**

Wahlbezirk

Stellen 1 - 2	Kreiskennziffer
Stellen 3 - 5	Gemeindekennziffer
Stellen 6 - 8	lfd. Nummer des Wahlbezirks innerhalb der Gemeinde

Sonderwahlbezirk

Stellen 1 - 2	Kreiskennziffer
Stellen 3 - 5	Gemeindekennziffer
Stelle 6	Konstante "8" für Sonderwahlbezirk
Stellen 7 - 8	lfd. Nummer des Sonderwahlbezirks innerhalb der Gemeinde